

# Literatur im Lichthof: Reinhard Jirgl

DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND  
DER LITERATUR | KLASSE DER LITERATUR |  
LÄDT EIN ZUR AUTORENLESUNG



## Reinhard Jirgl liest aus seinem Roman ›Die Stille‹

Do, 14. Juni 2012, 19 Uhr  
Naturhistorisches Museum Mainz  
Reichklarastraße 1  
55116 Mainz

Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DEM NATURHISTORISCHEN  
MUSEUM DER STADT MAINZ

# Literatur im Lichthof: Reinhard Jirgl

Reinhard Jirgls 2009 erschienener Roman ›Die Stille‹ ist das Epos vom langen 20. Jahrhundert in Deutschland. Am Anfang steht ein Fotoalbum, die ältesten Bilder sind über achtzig Jahre alt: einhundert Fotografien zweier Familien, die eine aus Ostpreußen stammend, die andere aus der Niederlausitz. Zwei Weltkriege, Inflation, Flucht und Vertreibung haben diese beiden Familien über fünf politische Systeme hinweg, von der Kaiserzeit bis heute, überlebt. Den einhundert Fotografien folgend, erzählt Jirgl Geschichten von Verletzungen, Liebe und Verrat.

Reinhard Jirgl wurde 1953 in Ostberlin geboren. Nach einer Ausbildung zum Elektromechaniker studierte er Elektronik und arbeitete ab 1975 als Ingenieur. Ab 1978 verdiente er seinen Lebensunterhalt als Techniker an der Berliner Volksbühne, bis zur Wende lagen sechs fertige Manuskripte vor, die er in der DDR nicht veröffentlichen konnte. 1990 erschien sein erstes Buch ›Mutter Vater Roman‹. Mit der Verleihung des Alfred-Döblin-Preises 1993 für seinen Roman ›Abschied von den Feinden‹ rückte er in die öffentliche Wahrnehmung. Zu seinen vielen Auszeichnungen gehörte 1999 der Joseph-Breitbach-Preis, 2007 war er Stadtschreiber von Bergen-Enkheim und 2010 erhielt er den Georg-Büchner-Preis. Seit 2011 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

›Literatur im Lichthof‹ ist eine neue Veranstaltungsreihe des Naturhistorischen Museums Mainz, in der auch die Akademie in lockerer Folge zu Gast ist.